

رسالة موجزة إلى ملحد

**Eine kurze Botschaft an einen
Atheisten**

Eine kurze Botschaft an einen Atheisten

Das wissenschaftliche Komitee der Vereinigung für die Förderung islamischer Inhalte in verschiedenen Sprachen

Eine kurze Botschaft an einen Atheisten

Das wissenschaftliche Komitee der Vereinigung für die Förderung islamischer Inhalte in verschiedenen Sprachen

Wahrlich, wir leben in einem faszinierenden Universum, das von präzisen Gesetzen bestimmt wird und eine erstaunliche Harmonie sowie eine genaue Ordnung aufweist, die Erstaunen hervorruft.

Je mehr sich der Mensch in das Verständnis der Gesetze des Universums vertieft, desto stärker tritt eine Frage hervor, auf die die Physik keine Antwort hat: Was ist der Ursprung dieser Gesetze, und warum existieren sie überhaupt?

Ich schreibe nicht, um eine vorgefertigte Antwort zu geben, sondern um eine logische Frage mit dir zu teilen, die es wert ist, gestellt zu werden - unabhängig vom religiösen oder intellektuellen Hintergrund.

Ist es logisch, dass die Gesetze aus dem Nichts entstehen? Dass Ordnung ohne Absicht entsteht? Dass Bewusstsein aus Materie hervorgeht, die keinen Verstand besitzt?

Lass uns am Anfang mit der klarsten und zugleich tiefgründigsten Frage beginnen:

Kann das Nichts etwas erschaffen?

Ist es logisch zu sagen, dass dieses wundervolle Universum mit seinem präzisen System und der vollkommenen Harmonie seiner Gesetze aus dem Nichts und ohne Ursache entstanden ist?

Der menschliche, gesunde Verstand lehnt dies vollständig ab, denn wir beobachten in unserem Leben nicht, dass irgendetwas aus dem Nichts entsteht.

Denke mit mir über dich selbst nach: Wer ist es, der dich aus einem verächtlichen Tropfen erschaffen und dich zu einem hörenden und sehenden Menschen geformt hat?

Wer hat deinen Körper mit dieser Präzision erschaffen und dich mit einem Auge, das sieht, einem Ohr, das hört, und einem Verstand, der analysiert und nachdenkt, ausgestattet?

Wer ist es, Der dich versorgte, als du im Leib deiner Mutter warst, ohne Macht und Kraft? Der dich mit dem Blut deiner Mutter ernährte und dir alles bereitstellte, was du benötigtest, um heranzuwachsen und in das Leben zu treten?

Hast du das selbst für dich getan? Oder hat es die blinde Natur getan?

Die Natur hat keinen Verstand, keine Absicht und keinen Willen. Wie kann sie ein System hervorbringen, das komplexer ist als der

leistungsfähigste Computer? Wie kann sie Bewusstsein, Wahrnehmung und Gefühle erschaffen?

Wie kann die Natur in das Herz der Mutter eine instinktive Liebe zu ihrem Kind legen? Oder bewirken, dass sich dein Herz beim Anblick von Ungerechtigkeit zusammenzieht und sich beim Anblick von Gerechtigkeit weitet?

Wer pflanzte in uns diese edlen Prinzipien ein? Woher kamen die Werte? Woher kam das Gewissen?

Alles um dich herum spricht lautstark für die Existenz eines Schöpfers.

Schau zum Himmel: Wer hat ihn ohne Stützen emporgehoben?

Betrachte die Sonne: Wer hat ihre Umlaufbahn mit einer unveränderlichen Genauigkeit bestimmt?

Betrachte dein Herz: Wer lässt es dein ganzes Leben lang ohne deine Erlaubnis schlagen?

Ist all dies zufällig entstanden? Und wiederholt sich dieser Zufall milliardenfach in solch einer Ordnung?

Glaubst du, dass ein präzises Buch wie ein Wörterbuch oder eine wissenschaftliche Enzyklopädie zufällig durch die Explosion eines Druckers entstehen könnte?

Wie kannst du also glauben, dass das Universum, das gewaltiger ist als alle Bücher, aus einer blinden Explosion entstanden sein soll?

Der Islam ruft dich nicht dazu auf, deinen Verstand auszuschalten, sondern ihn zu nutzen. Allah - erhaben ist Er - sagt im Quran:

﴿...أَفِي اللَّهِ شَكٌّ فَاطِرَ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ...﴾

„Gibt es denn einen Zweifel über Allah, den Erschaffer der Himmel und der Erde?“ [Ibrahim:10]

Ist es vorstellbar, dass an der Existenz Desjenigen gezweifelt wird, Der alles erschuf?

Und Er sagt:

﴿وَفِي أَنْفُسِكُمْ أَفَلَا تُبْصِرُونَ 21﴾

„und (auch) in euch selbst. Seht ihr denn nicht?“ [Adh-Dhariyat: 21]

Dies ist ein Aufruf an dich, über deinen Körper und deine Seele nachzudenken, damit du den Beweis direkt vor dir erkennst.

Denke anschließend über den edlen Quran nach, das letzte der herabgesandten göttlichen Bücher.

Ein Buch, das vor mehr als 1400 Jahren herabgesandt wurde, welches die Menschheit herausforderte, dass sie etwas Gleiches hervorbringen sollen, jedoch waren sie nicht in der Lage dazu. Ein Buch, das vor mehr als 1400 Jahren herabgesandt wurde und die Menschheit herausforderte, etwas Gleiches hervorzubringen, doch sie waren nicht dazu in der Lage.

Ein Buch, das Glaubenslehre, Gesetzgebung, Erzählungen, Wissen und Sprache auf unvergleichliche Weise vereint.

Er berichtete von untergegangenen Völkern, vergangenen Ereignissen und Erkenntnissen, die erst nach Jahrhunderten bekannt wurden, wie etwa die Entstehung des Fötus, die Bildung der Wolken, die Erdschichten und die Präzision der Planetenbahnen.

Betrachte dann die Lebensgeschichte des Propheten Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm -: ein Mann, der in einer Wüste fernab der Zentren der Zivilisation aufwuchs, der weder lesen noch schreiben konnte und kein Wissen von einem Menschen empfing. Und siehe da: Er überbrachte der Menschheit eine ewig bleibende Botschaft, die den Verstand erleuchtet, die Seelen reinigt und einen gewaltigen Wandel im Lauf der Geschichte herbeiführte.

Mit Worten, die in einer Höhle auf ihn herabgesandt wurden, führte er die Menschheit von der Anbetung von Menschen und Steinen zum Glauben an die Einzigkeit des Schöpfers des Universums und zur Festigung von Werten wie Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Würde.

Welche Kraft ist es, die die Welt veränderte, die Herzen berührte und deren Echo trotz der Jahrhunderte noch immer widerhallt?

O du, der diese Worte liest: Dein Herr braucht nichts von dir, doch du bist es, der Ihn braucht.

Er hat dich erschaffen, versorgt dich, bewahrt dich und hat dir eine Frist gewährt, damit du nachdenkst und umkehrst.

Er fügt niemandem Unrecht zu. Und wer aufrichtig zu Ihm zurückkehrt, den nimmt Er an, vergibt ihm und wandelt seine Sünden in gute Taten um.

Ich zwingen dir nichts auf, doch ich bitte dich, deinem Herzen eine Gelegenheit zur Ehrlichkeit zu geben.

Dass du dich vom Zorn und vom inneren Lärm befreist und für einen Moment nachdenkst:

Was wäre, wenn ich mich irre?

Was wäre, wenn es einen Anbetungswürdigen, ein Leben nach dem Tod, ein Paradies und ein Höllenfeuer gäbe?

Wirst du dann bereuen, wenn die Reue nichts mehr nützt?

Gehe einen aufrichtigen Schritt zur Wahrheit und beginne deine Reise mit dem Quran... denn in ihm findest du Antworten, die verborgen waren, und ein Licht, das dir fehlte.

Übersetzung der Bedeutungen des edlen Qurans.

Inhaltsverzeichnis

Eine kurze Botschaft an einen Atheisten	2
Eine kurze Botschaft an einen Atheisten	2

de438v2.0 - 06/09/2026